

ab 01.01.2023

ab 01.01.2023

BEG EM (Einzelmaßnahmen)

BEG WG (Wohngebäude) / BEG NWG (Nichtwohngebäude)

Bestand

förderfähige Kosten: **WG:** max. 60.000 €/WE, max. 600.000 €  
**NWG:** max. 1.000 €/m<sup>2</sup>, bis 5 Mio €

Maßnahmen	Zuschuss (BAFA) <sup>12)</sup>	
<b>Heizungstechnik<sup>1)</sup></b>		
Solarthermie	25%	+ 10% beim Heizungstausch <sup>8)</sup> : Öl, Kohle, Nachtspeich. Gas (20 J.) Gasetagenh.
Biomasse <sup>2)</sup>	10%	
innov. HeizTechn <sup>3)</sup>	25%	
Wärmepumpe <sup>4)</sup>	25% + 5% WP <sup>5)</sup>	
Brennstoffzelle	25%	
Anschluss W-Netz <sup>6)</sup>	30%	
Anschluss G-Netz <sup>6)</sup>	25%	
Gebäudenetz <sup>7)</sup>	30%	
Geb.netz (Biom.) <sup>7)</sup>	20%/25%	
Gebäudehülle <sup>9)</sup>		
Anlagentechnik <sup>10)</sup>	15%	+5% iSFP-Bonus <sup>13)</sup>
Heiz.optimierung <sup>11)</sup>		

Bestand<sup>1)</sup>

förderfähige Kosten: **WG:** max. 120.000 €/WE, EE-Klasse 150.000 €/WE  
**NWG:** max. 2.000 €/m<sup>2</sup>, bis 10 Mio €

Effizienzniveau <sup>2)</sup>	Tilgungszuschuss/Zuschuss (KfW) <sup>3)</sup>	
EH/EG 40	20%	+5% für EE <sup>4)</sup> - Klasse o. NH <sup>5)</sup> - Klasse
EH/EG 55	15%	
EH/EG 70	10%	
EH/EG 85	5%	
Denkmal	5%	
		+10% WPB <sup>6)</sup>
		+15% SerSan <sup>7)</sup>
		zusammen max. 20%

Neubau ab 01.03.2023<sup>8)</sup>

KFWG (Wohngebäude) / KFNWG (Nichtwohngebäude)

förderfähige Kosten: **KFWG:** max. 100.000 €/WE, **KFWG - Q<sup>9)</sup>:** 150.000 €/WE  
**KFNWG:** max. 2.000 €/m<sup>2</sup>, bis 10 Mio,  
**KFNWG - Q:** max. 3.000 €/m<sup>2</sup>, bis 15 Mio €

Effizienzniveau <sup>10)</sup>	Zinsvorteil <sup>11)</sup>	Zuschuss (KfW) <sup>11)</sup>
EH/EG 40 NH	bis 4%	Kommune: 5% Q <sup>9)</sup> : 12,5%

<sup>1)</sup> Heizungstausch: Nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien! Grundsätzlich Nachweis der Heizlast und hydr. Abgleich Verfahren B!

<sup>2)</sup> ab 5 kW Nennleistung, ab 65% erneuerbare Energien, Feinstaub bis 2,5 mg/m<sup>3</sup> - nur in Verbindung mit einer solarthermischen Anlage oder Wärmepumpe zur Deckung der gesamten Trinkwassererwärmung

<sup>3)</sup> innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien

<sup>4)</sup> Wärmepumpe: ab 65% erneuerbare Energien - nicht gefördert werden WP mit Gas betrieben oder Raumluft als Wärmequelle

<sup>5)</sup> bei Erschließung der Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser oder Einsatz natürliches Kältemittel

<sup>6)</sup> Anschluss an Gebäude-/Wärmenetz ab 25% erneuerbare Energien und/oder unvermeidbare Abwärme

<sup>7)</sup> Errichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäude-/Wärmenetz ab 65% (25% ohne Biomasse) erneuerbare Energien und/oder unvermeidbare Abwärme  
Anteil Biomasse max. 25%: 25% Zuschuss  
Anteil Biomasse max. 75%: 20% Zuschuss

<sup>8)</sup> Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizungen ebenso Austausch von Gasheizungen mit Inbetriebnahme vor 20 Jahren bzw. Gasetagenheizungen unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme

<sup>9)</sup> Dämmen, Fenstertausch, sommerlicher Wärmeschutz

<sup>10)</sup> RLT, Wärme-/Kälterückgewinnung, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik, Beleuchtungssysteme etc.

<sup>11)</sup> max. 5 WE bzw. 1.000 m<sup>2</sup> bei NWG seit 21.09.2022 keine foss. Anlagen > 20 Jahre

<sup>12)</sup> Zuschuss gewährt das BAFA

<sup>13)</sup> geförderte Energieberatung "individueller Sanierungsfahrplan", nur WG!  
Hinweis: Zur Einreichung des Verwendungsnachweises muss der iSFP (bzw. die geförderte Energieberatung) abschließend beschieden sein und ausgezahlt worden sein.

<sup>1)</sup> Nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien!  
Biomasse: Feinstaub bis 2,5 mg/m<sup>3</sup>

<sup>2)</sup> EH: Effizienzhaus (WG und NWG), EH 85 nur WG!  
Nachweis ausschließlich nach DIN V 18599 und GEG 2023!

<sup>3)</sup> Tilgungszuschuss über KfW sowie Zinsverbilligung  
Kommunale Antragsteller: alternativ Zuschuss (15% über dem Tilgungszuschuss)

<sup>4)</sup> EE-Klasse: Erneuerbare-Energien (ab 65% erneuerbare Energien), Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erforderlich

<sup>5)</sup> NH-Klasse: Nachhaltigkeit (Zertifikat "Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude" QNG, www.nachhaltigesbauen.de), nur für NWG!

<sup>6)</sup> WPB: Bonus für Worst Performing Buildings  
Für EH 70: nur in der EE-Klasse, vorauss. ab 23.02.2023  
Endenergie:  
WG: EA mit Klasse H bzw. Endenergie >= 250 kWh/m<sup>2</sup>a (EA vor 2014)  
NWG: EA Endenergie >= Endwert der Skala  
Baujahr und Zustand AW:  
BJ <= 1957, AW >= 75% saniert (nicht gedämmt), Dämmung nach 1983 gilt als sanierte AW

<sup>7)</sup> Serielle Sanierung, kumulierbar mit EE- / NH-Klasse

<sup>8)</sup> "Klimafreundlicher Neubau" (KFN) über BMWSB

<sup>9)</sup> mit Zertifikat gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

<sup>10)</sup> Folgende Anforderungen sind zu erfüllen:  
- Energieeffizienzstandard EH 40 / EG 40  
- Treibhauspotenzial gem. Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude QNG-PLUS  
- kein Wärmeerzeuger auf Basis fossiler Energien oder Biomasse  
- Q: Nachhaltigkeitszertifizierung nach dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude PLUS (QNG PLUS) oder PREMIUM (QNG PREMIUM)

<sup>11)</sup> Zinsvorteil bis 4%,  
Kommunale Antragsteller: alternativ Zuschuss, mit QNG-Zertifizierung erhöht sich der Zuschuss von 5% auf 12,5%

Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 5.000 €  
MFH (ab 3 WE): 2.000 €/WE, max. 20.000 €  
**NWG:** 5 €/m<sup>2</sup>, max. 20.000 €

Zuschuss (BAFA)

50%

Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 10.000 €  
MFH (ab 3 WE): 4.000 €/WE, max. 40.000 €  
**NWG:** 10 €/m<sup>2</sup>, max. 40.000 €

Tilgungszuschuss (KfW)

50% (nur Bestandsgebäude)